

Beleggabe: 20. 1. 58

eingegangen
17. FEB 1958

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Ky 33
(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart *Berlin*
Kreis *Kyritze*

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

| Welcher Sprecher gab Auskunft? | Wer füllte den Fragebogen aus? |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Name: <i>Reusdr</i> | Name: <i>Reusdr</i> |
| Vorname: <i>Sigurd</i> | Vorname: <i>Edwin</i> |
| Wann geboren: <i>19. 7. 85</i> | Geburtsort: <i>Berlin - Heglitz</i> |
| Beruf: <i>Landwirt</i> | Geburtsdatum: <i>16. 3. 15</i> |
| Anschrift: <i>Berlin, Pos. Kyritz</i> | Beruf: <i>Lehrer</i> |
| Aufgezeichnet: <i>Jannas 1958</i> | Seit wann im Ort: <i>1952</i> |
| Monat: _____ Jahr: _____ | |

Die lieben Nachbarn!

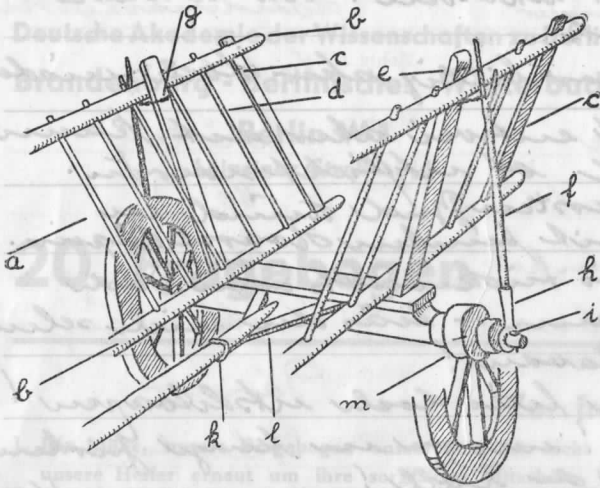
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

| Name des Nachbarortes | Neck-, Spott- oder Schimpfname | Reim, Spruch oder ähnliches |
|---|--------------------------------|-----------------------------|
| amtlich: <i>Rekefeld</i> mundartl.: | <i>Schopfeld</i> | |
| amtlich: <i>Barantlin</i> mundartl.: | | |
| amtlich: _____ mundartl.: | | |
| amtlich: _____ mundartl.: | | |

| Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben! | |
|---|--|--|
| 1. der Pulswärmer | Einz.: <i>Handmasche Pulswärmer</i> | Mehrz.: <i>Handmaschen</i> |
| 2. der Filzpantoffel | Einz.: <i>Latschen</i> | Mehrz.: <i>Latschen</i> |
| 3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft) | Einz.: <i>Maicken</i> | Mehrz.: <i>Maicken</i> |
| 4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft) | Einz.: <i>Quadratlatzen</i> | Mehrz.: <i>No.</i> |
| 5. das Schnürband (für den Schnürschuh) | Einz.: <i>Schnürsenkel</i> | Mehrz.: <i>No.</i> |
| 6. „das Schürzenband ist abgerissen“ | Einz.: <i>Schürzenband</i> | Mehrz.: <i>Schürzenbänder</i> |
| 7. das Strohband (zum Garbenbinden) | Einz.: <i>in abräten Strod</i> | Mehrz.: <i>Bänder</i> |
| 8. der Rockbund (am Frauenrock) | Einz.: <i>Wind</i> | Mehrz.: <i>Wände</i> |
| 9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk) | Einz.: <i>Handstreife</i> | Mehrz.: <i>Handstreifen</i> |
| 10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen) | Einz.: <i>Rucksack</i> | Mehrz.: <i>Rucksäcke</i> |
| 11. der Rocksaum (am Frauenrock) | Einz.: <i>Saum</i> | Mehrz.: <i>Säume</i> |
| 12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum) | Einz.: <i>Schmutzstreifen</i> | Mehrz.: <i>No.</i> |
| 13. die Männerhose (allgemein) | Einz.: <i>Hos - Hosen</i> | Mehrz.: <i>Hosen</i> |
| 14. der Bund an der Männerhose | Einz.: <i>Quändel</i> | Mehrz.: <i>No.</i> |
| 15. der Hosenträger | Einz.: <i>Hosenträger</i> | Mehrz.: <i>No.</i> |
| 16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund? | a) Einz.: <i>Hosenslitze</i> b) Einz.: <i>No.</i> | Mehrz.: <i>Hosenslitzen</i> Mehrz.: <i>No.</i> |
| 17. sich altmodisch anziehen | Inf.: <i>olmod</i> | Part. d. V.: |
| 18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige | volkssprachl. Name a) <i>Wabrock</i> b) _____ c) _____ | Was ist damit gemeint? a) <i>selbst gemachte Rock</i> b) _____ c) _____ |
| 19. adrett gekleidet (Adjektiv) | <i>selbst gut ist</i> | |
| 20. liederlich gekleidete Person | Einz.: <i>Hepper</i> | Mehrz.: <i>No.</i> |
| 21. die Hemdärmel aufkrepeln | Inf.: <i>inkrempeln</i> | Part. d. V.: |
| 22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren | a) Einz.: <i>Rürewagen</i> b) <i>Fachwagen</i> c) <i>Kastenwagen</i> | Mehrz.: <i>No.</i> <i>No.</i> <i>No.</i> |
| 23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen | Inf.: <i>Wagen to upbauen</i> | Part. d. V.: |

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinterwagen* Mehrz.: *Wg.*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezieht wie auf der Abbildung)

| | | |
|--|-----------------------------|---------------------------|
| a) die Seitenleiter (insgesamt) | Einz.: <i>Ainstledder</i> | Mehz.: <i>Ausleddern</i> |
| b) das Längsholz der Seitenleiter | Einz.: <i>Ledderboorn</i> | Mehz.: <i>Ledderböörn</i> |
| c) die breite Sprosse der Seitenleiter | Einz.: <i>Schreib</i> | Mehz.: <i>Schreiden</i> |
| d) die schmale Sprosse der Seitenleiter | Einz.: <i>Sproötten</i> | Mehz.: <i>Sproötten</i> |
| e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter | Einz.: <i>Rüing</i> | Mehz.: <i>Rüingen</i> |
| f) der Stab, der die Leiter von außen stützt | Einz.: <i>Lüstoken</i> | Mehz.: <i>Wg.</i> |
| g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet | Einz.: <i>Lüusen</i> | Mehz.: <i>Wg.</i> |
| h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet | Einz.: <i>Lüuse</i> | Mehz.: <i>Lüusen</i> |
| i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert | Einz.: <i>Sticker</i> | Mehz.: <i>Stickers</i> |
| k) der Eisenring, der den Langbaum hält | Einz.: <i>Kleinring</i> | Mehz.: <i>Kleinringe</i> |
| l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt | Einz.: <i>Sprock</i> | Mehz.: <i>Wg.</i> |
| m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken | Einz.: <i>Norren</i> | Mehz.: <i>Norrens</i> |
| 26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner | Einz.: <i>Schier</i> | Mehz.: <i>Wg.</i> |
| 27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet | Einz.: <i>Kodrer</i> | Mehz.: <i>Wg.</i> |
| 28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere | Einz.: <i>Schmearpot</i> | Mehz.: <i>Schmearpöt</i> |
| 29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen: | | |
| a) insgesamt | a) Einz.: <i>Bremse</i> | Mehz.: <i>Bremsen</i> |
| b) der Schleifklotz am Rad | b) Einz.: <i>Bremsklotz</i> | Mehz.: <i>Bremsklätze</i> |
| c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes | c) Einz.: <i>Spindel</i> | Mehz.: <i>Spindeln</i> |
| d) sonstiges beim Bremsen | d) | |
| 30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen | | |

| Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort (bitte sorgfältig übersetzen) |
|---|---|
| 31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch. | Paß up am Aschekasten! da is noch glot maark. |
| 32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft. | De Anzug war billig aber doch misdet. |
| 33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden? | Det Kleid jät entzwei aber det kann noch mal et aufflickt werden. |
| 34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen. | Gleich in de ersten Bude stand en Ausrüper mit bunten Haarschleifen. |
| 35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon! | De Bengel is rückwärts vom Dach floagen; dann — has du nicht seen! |
| 36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen! | → up in davon! |
| 37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte! | Du lieber Jot! wasma in Menge Gurken erfroren bi de Käl! |
| 38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind) | Pow mol! di will ik helpen du Strodder! |
| 39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten. | Den Bruch hat er sich ^{he} abträkt es si det Dach abstütt'n. |
| 40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich) | De arbeit nicht gern |

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

| | |
|---|----|
| 41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? | |
| a) Name des 30. November | a) |
| b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? | b) |
| c) welcher Brauch wird ausgeübt? | c) |
| d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist | d) |

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

| | |
|---|---|
| 42. „auf Freiersfüßen gehen“ | He jät up Brüttdaun |
| 43. der Bräutigam | Brütjam |
| 44. „die Trauung soll am Dienstag sein“ | De Trauung is am Dienstag. |
| 45. die Hochzeit ausrichten | De Hochzick Hochzick wickeln |
| 46. der Abend vor der Hochzeit | De Abend vor't Hochzick |
| 47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche | a) Einzahl: Brütgänger Mehrzahl: <u>Ms.</u> b) Einzahl: Brüttdaun Mehrzahl: <u>Ms.</u> |
| 48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes | Kraun aufdauern |
| 49. der Sondertanz für die Braut: | a) Brüttdaun |
| a) wie heißt er? | |
| b) wie geht er vor sich? | b) Det Brüttpaar un Brüttdaun dauern alleen. |
| 50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind | und allen Ziel. |